

Alle Herrlichkeit und alles Lob gebührt Allah dem Herrn der Welten, dem Besitzer von Kraft und Stärke. Demjenigen, der die Unterdrückten zum Sieg führen und die Bittgebete der Bedürftigen erhören wird.

Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen.

Und der Friedens- und Segensgruß über unseren geliebten Prophet Muhammed (ﷺ), der aus Barmherzigkeit den Weltenbewohnern entsandt wurde

In der heutigen Khutba reden wir über ein sehr wichtiges Thema, über die „Herzensgüte“ – dass der Muslim ein reines und vergebendes Herz haben sollte, dass er in seinem Leben darauf bedacht ist, sein Herz rein zu halten – dass er es nicht zulässt, dass in seinem Herzen Hass, Neid oder Missgunst aufwächst. Dazu gehört auch, dass der Muslim nicht nachtragend sein sollte.

Man fragte den Gesandten Allahs (ﷺ) nach dem besten Menschen, worauf er entgegnete: „Jeder mit reinem Herzen und aufrichtiger Zunge.“ Sie fragten: „Den mit aufrichtiger Zunge kennen wir, aber wer ist das mit dem reinen Herzen?“ Er sagte: „Der gottesfürchtige Reine, der weder Sünde noch Groll, Hass oder Neid in sich trägt.“

verehrte Geschwister,

Die Herzensreinheit gehört zu den bedeutsamsten Gründen dafür, dass die frommen Taten angenommen werden.

Unser Prophet (ﷺ) sagte: „Die Taten werden montags und donnerstags dargelegt. Allah der Majestätische vergibt jedem anbetend Dienenden, der Allah nichts beigegesellt hat, außer jemandem, der sich im Streit mit seinem Bruder befindet. Er sagt: »Vertagt die Angelegenheit dieser beiden Streitparteien, bis sie sich versöhnen!«“ (Von Al-Albânî als authentisch eingestuft) Meine Geschwister, Sieh nur, wie viel Gutes demjenigen verlorengeht, in dessen Herz sich Hass, Neid und Groll befinden!

Verehrte Gläubige,

Die Herzensreinheit ist ein Weg ins Paradies: Der folgende Hadith wird uns dies verdeutlichen: Die Geschichte von Abdullah ibn Amr und jenem Mann, über den der Prophet (ﷺ) sagte „Jetzt kommt ein Mann der Bewohner des Paradieses“ ist bekannt. Abdullah begleitete ihn drei Tage und drei Nächte und entdeckte, dass er weder übermäßig fastete noch übermäßig betete. Er fragte ihn nach dessen Situation, worauf dieser entgegnete: „Es ist nur das, was du gesehen hast, außer dass ich in meiner Seele für keinen der Muslime Trug empfinde und niemanden um das beneide, was Allah ihm an Gutem gegeben hat.“ (Abdullah) Ibn Amr sagte klar und deutlich: „Das ist es, was dich das hat erreichen lassen.“

Allah der Erhabene beschreibt die Paradiesbewohner folgendermaßen: „**Und Wir nehmen weg, was in ihren Brüsten an Groll ist. Unter ihnen strömen Flüsse...**“ (Sure 7:43).

In weiteren Vers sagt der Allmächtige : „**Und Wir nehmen weg, was in ihren Brüsten an Groll ist, als Brüder auf Liegen (ruhend), einander gegenüber.**“ (Sure 15:47).

Also los, liebe Brüder und Schwestern, reinigen wir unsere Herzen von Hass, Groll und Neid, damit wir uns der Gesellschaft der Frommen erfreuen dürfen und die Nähe des Herrn der Welten gewinnen! Denn der Prophet (ﷺ) berichtete uns von Menschen, die weder Propheten noch Märtyrer sind und die von den Propheten und Märtyrern ob ihrer Stellung und ihrer Nähe zu Allah im Guten beneidet werden. Als er nach ihnen gefragt wurde, sagte er, dass es Menschen seien,

die zwar keine verwandtschaftliche Beziehung zueinander hätten, sich aber reinen Herzens um Allahs willen liebten. Also los, lasst uns den Muslimen gegenüber freimütig werden!

verehrte Muslime,

Der beste aller Menschen, unser Prophet Muhammad möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken

Als sich der Prophet (ﷺ) unter den Götzendienern in Makka befand, schadeten sie ihm und wollten ihn töten, bis er auswanderte. Die Situation war zu diesem Zeitpunkt wie von Allah beschrieben: „Und als diejenigen, die ungläubig sind, gegen dich Ränke schmiedeten, um dich festzusetzen oder zu töten oder zu vertreiben.

Nachdem Allah ihm die Kraft gegeben hatte und er Makka eingenommen hatte, rächte er sich nicht und fügte ihnen auch keinen Schaden zu, sondern sagte seinem Volk: „Keine Tadel soll euch heute treffen, Geht, denn ihr seid frei!“

Die Beispiele im Leben des Propheten möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken sind zahlreich.

Was für eine Geduld, was für eine Herzensreinheit!

So sollten wir versuchen, ein wenig vom Propheten Mohammed (ﷺ) zu lernen, und ihm nacheifern.

Möge Allah uns rechtleiten und uns dabei unterstützen zu frommen und praktizierenden Gläubigen zu werden.